

Glaube im Alltag, 20.08.2016

Gruß des hl. Rochus an die Wittlicher

Es ist wieder soweit, liebe Wittlicher! Viele Menschen freuen sich auf die Säubrennerkirmes, ich auch, besonders über den neuen Blumenstrauß und dass meine Nase mal wieder geputzt wird. Da ist in Wittlich was los. Viele Menschen kommen in die Stadt und feiern miteinander. Dass dies möglich ist, ist nicht selbstverständlich. Ich denke an die vielen schrecklichen Attentate der letzten Zeit. Auch die Pest in meiner Zeit verhinderte ein fröhliches Miteinander –Feiern. Aber Gewalt, Unglück und Krankheiten gehören zum Leben. Gerade dann ist es wichtig, zusammen zu stehen und nicht zu resignieren, voller Hoffnung und Zuversicht in die Zukunft zu schauen. Und diese Hoffnung hat einen tiefen Grund für mich: Jesus Christus, der mein Leben getragen und mir Halt gegeben hat. Mit seiner Hilfe konnte ich damals viele Kranke heilen. Als ich selbst sehr krank war, hat ein Hund mir jeden Tag frisches Brot gebracht, bis ich wieder gesund wurde. So habe ich Hilfe erfahren und konnte auch vielen Menschen helfen und Mut machen. Deshalb denken noch heute viele an mich, auch beim Säubrenner–Umzug. Wenn ich vom Rathaus auf die Stadt und die Wittlicher schaue, so bekomme ich vieles mit von dem, was den Menschen Sorgen macht und was sie freut. Ich sehe einsame Menschen, Paare, die heiraten und gemeinsam durchs Leben gehen wollen, Kinder, die sich gerne auf die Säubrenner–Schweinchen setzen, Familien und Singles, Gruppen, die einen Ausflug nach Wittlich machen und Flüchtlinge, die hier ein neues Leben beginnen wollen. An der Säubrennerkirmes kommen wieder viele in Wittlich zusammen. Ich wünsche ihnen allen, dass sie frohe Begegnungen erleben und sich in Wittlich wohlfühlen. Jesus hat auch gerne mit Menschen gegessen, getrunken und gefeiert. Wenn wir in seinem Namen zusammen kommen, dann können wir Begegnung mit Gott erfahren, der der Grund unserer Hoffnung und Freude ist. Er will uns Leben heute und für immer schenken. Das erfahren wir in der Eucharistiefeier, der frohen Gemeinschaft mit Gott und untereinander. Deshalb findet auch am Sonntag ein Festgottesdienst in der Kirche St. Markus statt, zu dem ich Euch, liebe Wittlicher, ganz herzlich einlade. Ich grüße alle Wittlicher und Gäste und wünsche Euch eine frohe Säubrennerkirmes. Euer Schutzpatron, der hl. Rochus

Manfred Walter

Pastoralreferent in der Behindertenseelsorge, Wittlich